
Der Drehwurm

Manche Tiere können ihn bekommen, Menschen aber auch. Allerdings ist der Drehwurm bei ihnen nicht so schlimm.

Der Drehwurm ist ein Gast, den man nicht haben möchte. Der Wurm befällt das Gehirn mancher Tiere. Dessen Funktionen werden langsam zerstört. Das führt dazu, dass die Tiere beispielsweise krankhaft mit schiefem Kopf im Kreis laufen, sich drehen. Aber auch Menschen können – im übertragenen Sinn – einen Drehwurm haben oder bekommen. Von einem Drehwurm spricht man, wenn Menschen sich sehr oft um sich selbst gedreht haben und ihnen dann schwindlig ist. Das kann beispielsweise auf einem Karussell geschehen oder bei einem Spiel wie „Blinde Kuh“. Wenn die Drehbewegung endet, schwanken wir hin- und her oder fallen vielleicht einfach um. Aber keine Angst: Ein Drehwurm verschwindet bei uns Menschen genauso schnell, wie er gekommen ist.

Autorin: Anja Hütten